

Globegarden feiert 15 Jahre Engagement für Familien und Beruf und publiziert den Jubiläumsband «Über den Mut, nicht perfekt zu sein»



Zürich (ots). Globegarden, ein führender Anbieter von Kinderbetreuung in der Schweiz, feiert 2024 das 15-jähriges Bestehen mit der Veröffentlichung eines Jubiläumsbandes mit dem Titel «Über den Mut, nicht perfekt zu sein.» Unter anderem schildern darin Frauen aus Wissenschaft, Unternehmertum, Politik und Kultur ihre nicht immer einfachen Erfahrungen mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Das Buch, das sowohl in digitaler als auch physischer Form herausgegeben wird, ist ganz dem Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gewidmet, für das sich die Kita-Trägerschaft globegarden seit ihrer Gründung vor 15 Jahren einsetzt. Es bietet eine vielfältige und inspirierende Perspektive auf die Herausforderungen, die sich Müttern, die berufstätig bleiben wollen, in der Schweiz stellen.

Trotz Kinder berufstätig sein können

Es sind Frauen aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Kunst, unter anderem die Ökonomin Prof. Monika Bütler oder die Unternehmerin Carolina Müller-

Möhl, die auf eindrückliche Weise Zeugnis über ihre Erfahrungen ablegen. Ob Primaballerina, Klinikdirektorin, Politikerin, Wissenschaftlerin, Künstlerin oder Managerin - es sind alles Mütter, die eines teilen: Sie wollen Kinder haben und berufstätig sein.

Das Buch leistet zudem einen umfassenden Rückblick auf die Entwicklungen in der Schweizer Kinderbetreuung und den gesellschaftlichen Wandel und auf die Geschichte von globegarden, deren Gründung durch die HSG-Studie von Prof. Monika Bütler «Arbeiten lohnt sich nicht, ein zweites Kind noch weniger» inspiriert worden war.

Mittlere Familieneinkommen stark belastet

Die Ökonomin stellte 2007 nicht nur fest, dass zusätzliche Arbeitsstunden mit höheren Kosten für die externe Kinderbetreuung einhergehen können, sondern auch, dass diese Kosten unter Umständen das zweite Familieneinkommen überschreiten. Diese Realität besteht bis heute und hat tiefgreifende Auswirkungen: In der Schweiz werden nur 34% der Kinder in einer Kita betreut, während 28% auf die Unterstützung von Grosseltern angewiesen sind, insbesondere in Familien mit mittlerem Einkommen. Bei Familien mit hohem Einkommen werden dagegen 64% der Kinder zwischen 0-2 Jahren in einer Kindertagesstätte betreut.

Diese Situation stellt insbesondere für Familien mit einem mittleren Einkommen eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Das Durchschnittseinkommen in der Schweiz pro Person liegt bei rund 85'000 Schweizer Franken, was bedeutet, dass berufstätige Eltern in Vollzeit in der Regel die vollen Kosten

für die Kinderbetreuung selbst tragen müssen. Gut ausgebildete, ambitionierte junge Eltern mit einem Durchschnittseinkommen stehen folglich oft vor dem Dilemma, dass sie nach langen Jahren der Ausbildung und beruflichen Entwicklung keine finanzielle Unterstützung für die Kinderbetreuung erhalten.

Die Schweiz hinkt hinterher

Einige bedeutsame Fakten zur Kinderbetreuung in der Schweiz, die im Jubiläumsband beleuchtet werden:

- Die Schweiz investiert lediglich 0,1 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts (BIP) in familienergänzende Betreuungsdienste, während andere OECD-Länder durchschnittlich 0,8 Prozent investieren.
- Studien zeigen, dass das BIP der Schweiz um bis zu 6 Prozent steigen könnte, wenn Mütter nach der Geburt ihrer Kinder wieder vollumfänglich berufstätig wären.
- Im Jahr 2021 wurden nur 36% der in der Schweiz lebenden Kinder in einer Kindertagesstätte oder schulergänzenden Einrichtung betreut, da ein Vollzeit-Kita-Platz im Schnitt mehr als ein Viertel des gesamten Familieneinkommens kostet.

Nicht perfekt sein wollen

Der Jubiläumsband «Über den Mut, nicht perfekt zu sein» beinhaltet neben der kritischen Betrachtung dieser Herausforderungen auch Interviews und Portraits von inspirierenden berufstätigen Frauen mit Kindern und Familien aus der Schweiz. Sie zeichnen ein Bild von Mut, Ausdauer und der Fähigkeit, aus Verletzlichkeit Stärke zu schöpfen. Und sie verdeutlichen, dass es nicht darum geht, perfekt zu sein - egal ob als Mutter oder als Berufsfrau, sondern darum, den eigenen Weg zu finden und mit den Herausforderungen zu wachsen.

Der Titel des Jubiläumsbandes «Über den Mut, nicht perfekt zu sein» ist denn auch ein Aufruf an

alle Frauen (und Männer), in einer Welt, die ständige Anpassung erfordert, Authentizität zu bewahren und sich nicht von unrealistischer Perfektion leiten zu lassen.

Die Publikation des Jubiläumsbands erfolgte anlässlich des jährlichen Strategiewochenendes der Trägerschaft am 12.-13. Januar 2024 mit über 100 TeilnehmerInnen und markiert einen Meilenstein für globegarden. Es unterstreicht das anhaltende Engagement der Unternehmung für die Förderung frühkindlicher Bildung und die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Über globegarden

Globegarden ist ein führender Anbieter von Kinderbetreuung in der Schweiz und engagiert sich seit 15 Jahren für die Förderung frühkindlicher Bildung und Entwicklung sowie für die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Unternehmen hat über 1000 Mitarbeitende und betreibt über 70 Einrichtungen in der Deutschschweiz.

Link zum Jubiläumsband:

www.globegarden.ch/brave-not-perfect

Website:

www.globegarden.ch